

# Ausbildungsrichtlinien der HANLP für NLP Practitioner

## **Dauer:**

Obligatorische Trainingszeit: 130 oder mehr Zeitstunden einschließlich Testing, die auf 18 oder mehr Tage zu verteilen sind; fakultative Supervision: 15 Stunden Einzel- oder Gruppen-Supervision im zeitlichen Rahmen des Trainings und/oder nach dem Testing. 80% oder mehr des Trainings werden von einem NLP-Trainer durchgeführt; 20% des Trainings können von einer anderen Person unter der Supervision eines NLP-Trainers durchgeführt werden. Ab jeweils 10 Teilnehmern ist eine Assistenz-Person obligatorisch, die über die Qualifikation eines NLP-Practitioners verfügt.

## **Fähigkeiten des Practitioners und Kriterien für die Evaluierung und Zertifizierung:**

Der NLP-Practitioner kennt und integriert prozessual die NLP-Axiome; ihm sind grundlegende Inhalte, Fertigkeiten, Techniken, Muster, Methoden und Konzepte des NLP bekannt; er verfügt über die Fähigkeit, sie anzuwenden und zu nutzen; die grundlegenden Basisfähigkeiten des NLP-Practitioners sind insbesondere: Rapportfähigkeit, Zielklarheit, Wahrnehmungsfähigkeit, Flexibilität, ressourcenorientiertes und ökologisches Vorgehen.

## **Mindestinhalte:**

- Rapport herstellen und aufrechterhalten
- Pacing und Leading
- Kalibrierung
- Repräsentationssysteme
- Meta-Modell der Sprache
- Milton-Modell der Sprache
- Zielrahmen
- Repräsentationssysteme überlappen und übersetzen
- Erkennen und utilisieren von spontanen Trancezuständen
- Metaphern kreieren
- Rahmen: Kontrast, Relevanz, als-ob, Backtrack
- Ankern: VAK Aktives und passives sinnesspezifisches Feedback
- Zielorientierte Steuerung der Wahrnehmung von Prozessen
- Dissoziation, Assoziation; 1.-, 2.-, 3.-Position
- Chunking
- Submodalitäten
- Logische Ebenen
- Zielorientiertes und ökologisches Ressourcenmanagement
- Kontext- und Bedeutungsreframing
- Strategien einschließlich T.O.T.E.-Modell
- Timeline

Die verschiedenen Techniken des NLP, wie z.B. Swish, Collaps-Anker etc., sind Anwendungsbeispiele für die vorgestellten NLP-Methoden und -Prinzipien und werden deswegen nicht extra aufgeführt.

---

**Schriftliches Testing:**

Der obligatorische schriftliche Test über die Practitioner-Inhalte überprüft die Vermittlung der Mindestinhalte und dient damit der Qualitätssicherung. Der Test soll zeigen, daß insbesondere die folgenden Inhalte verstanden und integriert sind:

- Axiome/Grundannahmen
- Zieldefinition
- Rapport
- Ankern
- Repräsentationssysteme
- Meta-Modell
- Milton-Modell
- Timeline Strategien
- Submodalitäten
- Techniken
- Ökologie

Die inhaltliche und formale Gestaltung des schriftlichen Testings liegt im Ermessen des Trainers.

**Praktisches Testing:**

Die inhaltliche und formale Gestaltung des Testings liegt im Ermessen der Trainer und orientiert sich an den lebens- und berufspraktischen Erfahrungen der Teilnehmer.

Das praktische Testing ermöglicht den Absolventen des Practitioner-Curriculums, die verhaltensmäßige Integration der NLP-Axiome und ausgewählte NLP-Techniken kongruent zu demonstrieren, und zwar insbesondere: Problembestimmung, Zielbestimmung, Rapport, Wahrnehmung, Flexibilität und sinnesspezifisches Feedback.

---